



PRESSE INFORMATION

Bericht zum 1. Quartal 2003

Stabiler Kurs in schwierigem Umfeld IWKA bleibt vorsichtig optimistisch

Karlsruhe, 13. Mai 2003

Die IWKA Aktiengesellschaft, Karlsruhe, ist unter Berücksichtigung des wirtschaftlichen Umfeldes gut in das Jahr 2003 gestartet. Die **Auftragseingänge** der Gruppe konnten im 1. Quartal den Vorjahreswert um 5,5 Prozent überschreiten und erreichten 672,2 Mio EUR. Das Wachstum wurde vom Exportgeschäft unserer inländischen Gesellschaften getragen. Die **Umsatzerlöse** lagen mit 466,1 Mio EUR zwar noch um 5,2 Prozent unter Vorjahresniveau; allerdings konnte die Gesamtleistung mit 534,6 Mio EUR um 4,1 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert gesteigert werden.

Dementsprechend hoch ist der **Auftragsbestand** der Gruppe; er nahm seit Jahresbeginn um 196 Mio EUR auf 1.298 Mio EUR zu. Die rechnerische Reichweite erhöhte sich auf knapp sieben Monate.

Mit 7,9 Mio EUR lag das operative Ergebnis (EBIT) der IWKA Gruppe über dem Wert der entsprechenden Vorjahresperiode (Vorjahr: 5,0 Mio EUR). Verbessern konnten ihre Ergebnisse dabei die Geschäftsbereiche Verpackungstechnik, Prozesstechnik und Produktionstechnik.

Das Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Goodwill-Abschreibungen (EBITA) war mit 12,5 Mio EUR ebenfalls besser als im Vorjahr (9,4 Mio EUR). Das Ergebnis nach Steuern fiel noch negativ aus und betrug -1,6 Mio EUR.

Durch die neukonsolidierten Gesellschaften Gazomet (Polen) mit 316 Mitarbeitern (Geschäftsbereich Prozesstechnik) und HLS Ingenieurbüro GmbH & Co. KG, Augsburg, mit 168 Mitarbeitern (Geschäftsbereich Anlagentechnik) stieg der Personalbestand auf 13.436 Mitarbeiter (31.12.2002: 13.089 Mitarbeiter). Bereinigt um die neu konsolidierten Gesellschaften reduzierte sich der Personalbestand auf 12.952 Mitarbeiter und liegt somit um 137 Personen unter dem Stand vom 31.12.2002.

Trotz dieser Reduktion sieht IWKA in seinen Mitarbeitern den Schlüssel für den Erfolg. 396 junge Mitarbeiter erhalten allein in deutschen Gesellschaften eine Ausbildung. Besondere Berücksichtigung findet dabei auch die internationale Aufstellung der IWKA-Gruppe. Deswegen wird - wie auch in den vorangegangenen Jahren - in Kürze eine Gruppe dieser Auszubildenden zu einem mehrwöchigen Praktikum an ausländische Standorte des Konzerns entsandt.

Die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen betrugen im 1. Quartal 2003 14,4 Mio EUR nach 18,1 Mio EUR im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Kennzahlen der IWKA Gruppe

Mio Euro	3 Monate 2003	3 Monate 2002	Veränderung
Auftragseingänge	672,2	637,4	5,5%
Umsatzerlöse	466,1	491,5	-5,2%
davon Ausland in %	57,9%	58,4%	
Gesamtleistung	534,6	513,7	4,1%
Auftragsbestand	1.297,8	1.270,4	2,2%
EBITA	12,5	9,4	33,0%
in % der Umsatzerlöse	2,7	1,9	
EBIT	7,9	5,0	58,0%
in % der Umsatzerlöse	1,7	1,0	
Ergebnis nach Steuern	-1,6	-1,7	
Ergebnis pro Aktie	-0,06	-0,06	0,0%
Investitionen	14,4	18,1	-20,4%
Mitarbeiter	(31.3.03) 13.436	(31.12.02) 13.089	2,7%
davon Ausland in %	41,9%	41,1%	

Entwicklung in den Geschäftsbereichen

Der Geschäftsbereich **Anlagentechnik** entwickelte sich weiterhin positiv. Der Auftragseingang stieg auf Grund zweier Großprojekte um 51,7 Prozent auf 356,7 Mio EUR (Vorjahr: 235,2 Mio EUR). Die Umsatzerlöse lagen abrechnungsbedingt mit 217,7 Mio EUR unter dem Vorjahreswert (241,9 Mio EUR). Das operative Ergebnis (EBIT) blieb mit 13,7 Mio EUR daher noch etwas unter dem Vorjahreswert (14,4 Mio EUR).

Die Schweissanlagen-Gruppe konnte die Auftragseingänge gegenüber dem Vorjahr erneut steigern. Dazu beigetragen haben Aufträge von BMW und von Ford mit 50,4 bzw. 37,6 Mio EUR. Auch die Auftragseingänge der KUKA Roboter-Gruppe liegen über dem Vorjahr. Insbesondere Bestellungen von Automobilherstellern führten zu den Zuwächsen, während die Nachfrage aus der allgemeinen Industrie verhalten war. Es konnte ein Auftrag von DaimlerChrysler für die neue A-Klasse in Rastatt mit über 600 Robotern

gebucht werden. Die Schweisszangen-Gruppe verzeichnete ebenfalls höhere Auftragseingänge.

Kennzahlen Anlagentechnik

Mio Euro	3 Monate 2003	3 Monate 2002	Veränderung
Auftragseingänge	356,7	235,2	51,7%
Umsatzerlöse	217,7	241,9	-10,0%
Mitarbeiter	(31.3.03) 5.095	(31.12.02) 4.910	3,8%
EBITA	14,8	15,3	-3,3%
in % der Umsatzerlöse	6,8	6,3	
EBIT	13,7	14,4	-4,9%
in % der Umsatzerlöse	6,3	6,0	

In der **Produktionstechnik** betragen die Auftragseingänge in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres 126,3 Mio EUR und unterschritten den Vorjahreswert. Dieser war durch einen Großauftrag zur Planung, Ausrüstung und Wartung eines neuen Motorenwerkes in Köllda/Thüringen geprägt. Die Umsatzerlöse lagen mit 84,9 Mio EUR um 12,4 Prozent unter dem Vorjahr. Trotzdem konnte das operative Ergebnis (EBIT) gegenüber dem 1. Quartal 2002 leicht verbessert werden (1. Quartal 2003: -3,7 Mio EUR, Vorjahr: -4,1 Mio EUR).

EX-CELL-O GmbH verbuchte im laufenden Jahr 30 Mio EUR als weitere Tranche des Auftrages zur Lieferung von zwei Zylinderblocklinien an General Motors. Die Boehringer Werkzeugmaschinen GmbH konnte das in den Vorjahren vergleichsweise hohe Orderniveau bei Kurbelwellenmaschinen nicht halten und spürte in den vergangenen Monaten deutlich die allgemeine Zurückhaltung in der Nachfrage nach Werkzeugmaschinen. Auch die Montage- und Prüftechnik-Gruppe wies noch einen niedrigeren Auftragseingang als im Vorjahr aus; hier sind allerdings eine erhebliche Anzahl größerer Projekte im Markt.

Kennzahlen Produktionstechnik

<i>Mio Euro</i>	<i>3 Monate 2003</i>	<i>3 Monate 2002</i>	<i>Veränderung</i>
Auftragseingänge	126,3	172,8	-26,9%
Umsatzerlöse	84,9	96,9	-12,4%
Mitarbeiter	(31.3.03) 2.130	(31.12.02) 2.149	-0,9%
EBITA	-2,4	-2,8	14,3%
in % der Umsatzerlöse	-2,8	-2,9	
EBIT	-3,7	-4,1	9,8%
in % der Umsatzerlöse	-4,4	-4,2	

Im Geschäftsbereich **Prozesstechnik** zeigten die ergriffenen Maßnahmen in der Bopp & Reuther-Gruppe sowie in der Balg- und Kompensatoren-Gruppe erste Früchte. Die Auftragseingänge liegen mit 87,6 Mio EUR stabil auf Vorjahreshöhe (87,5 Mio EUR). Die Umsatzerlöse des Bereiches lagen mit 67,5 Mio EUR knapp unter Vorjahr (70,5 Mio EUR). Der Geschäftsbereich wies einen operativen Verlust von 3,7 Mio EUR aus (Vorjahr: -4,6 Mio EUR).

Die Zielsetzungen in der Bopp & Reuther Gruppe wurden umgesetzt. Der Nachfrageschwäche im Inland wurde durch verstärkte Exportanstrengungen begegnet. Die Balg- und Kompensatoren-Gruppe konnte ihr Geschäftsvolumen nach dem schwierigen Jahr 2002 ausbauen. Die RMG-Gruppe verzeichnete zunehmende Auftragseingänge aus dem Ausland und hat durch die Hereinnahme von Großaufträgen, wie zuletzt berichtet, einen stabilen Auftragsbestand.

Kennzahlen Prozesstechnik

<i>Mio Euro</i>	<i>3 Monate 2003</i>	<i>3 Monate 2002</i>	<i>Veränderung</i>
Auftragseingänge	87,6	87,5	0,1%
Umsatzerlöse	67,5	70,5	-4,3%
Mitarbeiter	(31.3.03) 3.125	(31.12.02) 2.912	7,3%
EBITA	-3,5	-4,5	22,2%
in % der Umsatzerlöse	-5,2	-6,4	
EBIT	-3,7	-4,6	19,6%
in % der Umsatzerlöse	-5,5	-6,5	

Der **Geschäftsbereich Verpackungstechnik** verzeichnete ein verhaltenes Ordervolumen und erreichte einen Auftragseingang von 99,8 Mio EUR (Vorjahr: 141,8 Mio EUR), aber gestiegene Umsatzerlöse in Höhe von 94,1 Mio EUR (Vorjahr: 80,4 Mio EUR). Das operative Ergebnis in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres lag bei -1,0 Mio EUR und verbesserte sich damit deutlich gegenüber dem Vorjahr (- 3,1 Mio EUR).

In den Märkten der Verpackungstechnik ist eine konjunkturbedingte Zurückhaltung bei der Vergabe von Projekten festzustellen. Zwar ist eine Vielzahl von Projekten im Markt, die Vergabe erfolgt derzeit jedoch schleppend. Die Gesellschaften erwarten insbesondere in den USA verstärkt Auftragsvergaben in der zweiten Jahreshälfte.

Hüttlin GmbH hatte im 1. Quartal einen hohen Auftragseingang über fünf Produktionsanlagen zum Beschichten von Granulaten. Hassia Verpackungsmaschinen GmbH, 2003 seit 50 Jahren am Markt, konnte weitere Aufträge aus China für Form-, Füll- und Verschleißmaschinen mit Verpackern für Molkereien verbuchen.

Kennzahlen Verpackungstechnik

<i>Mio Euro</i>	<i>3 Monate 2003</i>	<i>3 Monate 2002</i>	<i>Veränderung</i>
Auftragseingänge	99,8	141,8	-29,6%
Umsatzerlöse	94,1	80,4	17,0%
Mitarbeiter	(31.3.03) 2.998	(31.12.02) 3.027	-1,0%
EBITA	1,1	-1,0	-
in % der Umsatzerlöse	1,2	-1,2	
EBIT	-1,0	-3,1	67,7%
in % der Umsatzerlöse	-1,1	-3,9	

Ausblick

IWKA gelang es im 1. Quartal, sich etwas von der allgemeinen konjunkturellen Entwicklung abzusetzen. Der wichtigste Grund besteht in den starken Positionen, die IWKA in den Kerngeschäftsfeldern einnimmt. Die Präsenz der Gesellschaften in verschiedenen Märkten dient gleichzeitig dem Risikoausgleich bei branchenspezifischen und gesamtwirtschaftlichen Schwankungen. IWKA geht für 2003 von Auftragseingängen und Umsatzerlösen in Vorjahreshöhe aus. Für eine gesicherte Ergebnisprognose ist es noch zu früh. Wir halten es aus heutiger Sicht für ein realistisches Ziel, ein operatives Ergebnis in der Größenordnung des Vorjahres zu erreichen. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass sich die Rahmenbedingungen nicht weiter verschlechtern.

Gewinn- und Verlustrechnung

Mio Euro	3 Monate 2003	3 Monate 2002
Umsatzerlöse	466,1	491,5
Bestandsveränderung der Erzeugnisse	68,5	21,8
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,4
Gesamtleistung	534,6	513,7
Sonstige betriebliche Erträge	7,7	8,0
Materialaufwand	-262,6	-250,6
Personalaufwand	-177,1	-177,8
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-17,8	-17,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-76,9	-70,9
Betriebsergebnis (EBIT)	7,9	5,0
Finanzergebnis	-6,0	-6,3
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1,9	-1,3
Außerordentliches Ergebnis		
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3,5	-0,4
Ergebnis nach Steuern	-1,6	-1,7
Anteile Dritter am Ergebnis	0,0	0,2

Bilanz der IWKA Gruppe

AKTIVA		
<i>Mio Euro</i>	31.3.2003	31.12.2002
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	202,7	201,7
Sachanlagen	280,8	281,6
Finanzanlagen	22,6	27,6
	506,1	510,9
Umlaufvermögen		
Vorräte	659,9	586,9
abzgl. erhaltene Anzahlungen	326,7	320,3
	333,2	266,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	455,0	496,9
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	76,5	59,1
Flüssige Mittel	83,7	138,1
	948,4	960,7
Latente Steuern	39,0	39,2
Rechnungsabgrenzungsposten	7,0	4,5
	1.500,5	1.515,3
PASSIVA		
<i>Mio Euro</i>	31.3.2003	31.12.2002
Eigenkapital	380,2	386,6
Rückstellungen	478,1	456,9
Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und anleiheähnliche Verbindlichkeiten	386,8	386,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	165,0	190,1
Sonstige Verbindlichkeiten	89,0	94,5
	640,8	671,2
Rechnungsabgrenzungsposten	1,4	0,6
	1.500,5	1.515,3

Kapitalflussrechnung

<i>Mio. Euro</i>	1.1. - 31.03.2003	1.1. - 31.03.2002
Ergebnis 3 Monate	-1,6	-1,7
Abschreib. auf das Sachanlagevermögen u. Immaterielle Vermögensgegenstände	17,8	17,3
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-0,3	-0,4
Cash Flow	15,9	15,2
Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen	0,0	-0,1
Veränderung der Rückstellungen	19,4	16,4
Veränderung von Posten des Umlaufvermögens und der Verbindlichkeiten		
Vorräte abzüglich erhaltener Anzahlungen	-63,7	-78,6
Forderungen und Abgrenzungsposten	33,8	68,2
Verbindlichkeiten und Abgrenzungsposten	-39,5	-36,2
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-34,1	-15,1
Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens	0,3	0,7
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-1,4	-1,3
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-13,0	-12,7
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-0,7	-7,9
Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-0,8	0,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-15,6	-21,2
Veränderung des Eigenkapitals	-4,2	1,2
Veränderung des Anlagevermögens aus Wechselkursdifferenzen	4,2	-1,2
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-3,8	-51,6
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-3,8	-51,6
Zahlungswirksame Veränderung des Bestandes an flüssigen Mitteln	-53,5	-87,9
Wechselkurs- und sonstige Veränderungen des Bestandes an flüssigen Mitteln	-0,9	0,2
Veränderung des Bestandes an flüssigen Mitteln	-54,4	-87,7
Bestand an flüssigen Mitteln am Anfang der Periode (1.1.)	138,1	175,9
Bestand an flüssigen Mitteln am Ende der Periode (31.3.)	83,7	88,2

Ansprechpartner:
Dr. Gert Butter
Leiter Public Relations

Tel: 0721/143-335
Fax: 0721/143-331
e-mail: pr@iwka.de